

Sehr geehrte Damen und Herren vom Schweizer Fernsehen und den Schweizer Print Medien

Es ist festzustellen, dass seit kurzem - auch in dem heute ausgestrahlten Fernseh-Gespräch in "**Sternstunden**" mit Elham Manea - mit stets negativem Unterton formuliert wird, die Muslime hätten sich nicht oder zu wenig vernehmlich zur Minarettverbotsinitiative geäußert!

Warum geschieht dies entgegen aller Realität, wenn man diese objektiver betrachtet?

Bedauert man es, dass die vernünftig agierenden Muslime in der Schweiz nicht "Au weh geschrien", wieder als unbeherrschter, irrational agierender Mob in den Medien dargestellt werden können?

So ist jedenfalls die Wahrnehmung von manch denkenden Menschen (und es gibt schon einige davon) zu dieser öffentlich, offenbar exerzierten Strategie!

Ich erlaube mir daher, Sie auf folgende Tatsachen aufmerksam zu machen:

Muslime und die massgebenden Sprecher der selben, ich erwähne beispielhaft Hisham Maizar (**FIDS**) Farhad Afshar (**KIOS**), Hasan Hatipoglu (**VIOZ**) und Hamit Duran (**VAM**) als Präsidenten und Sprecher ihrer, die meisten muslimischen Vereine umfassenden Dachverbände in der Deutschschweiz, **Rifa'at Lenzin** und **Amira Hafner-Jabaji** als kompetente Sprecher für Islam und Muslime, haben sich und ihre Organisationen von Anfang an KONKRET, umfassend und damit völlig AUSREICHEND zu dieser Initiative positioniert. Eine Dokumentation dieser Positionierung erspare ich mir an dieser Stelle aus nachzuvollziehenden Gründen.

Leichter zugänglich sind mir folgende Dokumentationen:

Muhammad M. Hanel von Gesellschaft Schweiz - Islamische Welt, ehemaliger Medienreferent der Islamischen Glaubensgemeinschaft in Österreich, hat schon im März 2009 in seinem Spezialnewsletter <http://www.gsiw.ch/Minarettinitiative.pdf> die bereits vorher von **GSIW** kolportierte Zurückhaltung in Bezug auf lautstarke Beteiligung der Muslime an der öffentlichen Diskussion nochmals begrüßend betont und begründet (siehe auch die Stellungnahme an die FDP - Basel Land anschließend).

Weiters hat er im Juni 2009 in einer Anfrage an die Basler Muslim Kommission gemeinsam mit dessen Vorstand die kurze, aber prägnante und somit völlig ausreichende Stellungnahme zu von der FDP gestellten Fragen formuliert und veröffentlicht, die natürlich auch umgehend von der BMK an die FDP übermittelt wurde. <http://www.gsiw.ch/offene-briefe/fdp.htm>

Im Forum von GSIW gibt es wohl eine der umfangreichsten Dokumentationen zum Thema - mit JEDER Menge an Kommentaren, welche durchaus auch zur öffentlichen Diskussion einladen. Diese Dokumentation wurde **bereits im Oktober 2005** begonnen!

<http://www.iphpb.com/board/ftopic-43715060nx17898-33.html>, die auch auf der homepage von inforel der Öffentlichkeit ans Herz gelegt wird. <http://www.inforel.ch/i21e39.html>

Natürlich wurde auch in den von GSIW herausgegebenen Newslettern das Thema ausgiebig behandelt. <http://www.gsiw.ch/newsletterarchiv.htm>

Weiters gab es eine Veröffentlichung eines Interviews in reformiert.ch welches er als VP von GSIW formulierte <http://www.iphpb.com/board/ftopic-43715060nx17898-33-30.html#723> und auch im Namen des VIOZ Vorstandes herausgab und das in der veröffentlichten Fassung hier zu lesen ist:

http://www.reformiert.info/files_reformiert/3267_0.pdf

Auch in der kipa gab es einen ausführlichen Artikel mit diversen Stellungnahmen von den meisten obgenannten Personen zum Thema <http://www.kipa-apic.ch/download/20090925123548.pdf>

Im Übrigen teilen viele von uns die in der NZZ publizierte Einschätzung bezüglich diverser Tücken:
[http://www.islam.ch/typo3/index.php?id=83&tx_ttnews\[tt_news\]=420&tx_ttnews\[backPid\]=77&chash=9795cc9d7e](http://www.islam.ch/typo3/index.php?id=83&tx_ttnews[tt_news]=420&tx_ttnews[backPid]=77&chash=9795cc9d7e)

Zum Schluss möchte ich Ihnen noch mitteilen, dass an einem vor kurzem von der **zhaw** durchgeführten Medienseminar für Religionsgesellschaften in der Schweiz meine Antwort auf die Frage:

"Was ist ihr größtes Problem als Religionsgesellschaft mit den Medien?" war:

"WIR werden (im wahrsten Sinn des Wortes) nicht WAHRgenommen!"

Nun – TATSÄCHLICH - SCHADE !

Doch soll dieser Umstand wenigstens zum Schaden der Muslime NICHT sein, wenn wir schon nicht in die Position gebracht werden, gemeinsam mit den konstruktiven Kräften dieser Gesellschaft Schaden von dieser abzuwehren.

Es ist daher für verständige Leute nur allzu verständlich, WARUM Muslime so sehr zurückhaltend in dieser – für die Schweizer Gesellschaft momentan weit wesentlicheren – Frage - als diese für die muslimische Gemeinschaft ist – agieren.

Und noch einmal, etwas abgeändert - dies alles ist wohl NUR für JENE zuwenig, welche Interesse daran haben, die Muslime für die schweizerische gesellschaftspolitische, zukunftsweisende positive Entwicklung als INKOMPATIBEL in den Medien darzustellen, oder?

Mit freundlichem Gruß
M. Muhammad Hanel, VP GSIW
www.gsiw.ch
www.islamheute.ch
www.biogas-esu.com/esu.htm

29.9.09